



KufE

Kunst fördert Entwicklung



„Kunst fördert Entwicklung“ (KufE) heißt ein neues Projekt, das ab März 2020 an der Grundschule in Aich eingeführt wird. Seit 2018 ist KufE bereits an der Weiherbachschule in Grötzingen fest verankert und wird nun auf die beiden anderen Stadtteile Aich und Neuenhaus ausgeweitet.

KufE verknüpft die Schulpädagogik mit kunsttherapeutischen Ansätzen und fördert gezielt die Ressourcen und die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder.

Was ist KufE?

Eine Kunsttherapeutin begleitet an einem Tag in der Woche einzelne Kinder und kleine Gruppen im *Kufe-Atelier* unter pädagogisch ausgerichteten Methoden der Kunsttherapie. Die Projektarbeit umfasst eine enge Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team aus Kunsttherapeutin, Pädagog*innen und Sozialpädagog*innen.

Ziel des Projekts ist es, die Leistungsfähigkeit der Kinder, sowie deren Persönlichkeit und seelische Gesundheit durch individuelle Förderung zu stärken.

Wie funktioniert KufE?

Die Kunsttherapie umfasst eine Vielzahl von Kreativ-Methoden: das Malen oder Zeichnen, das freie Gestalten von Plastiken, Skulpturen, Rauminstallationen, sowie das Arbeiten mit neuen Medien. Diese Methoden schärfen die Wahrnehmung und Selbstreflexion der Kinder und lenken dadurch die Aufmerksamkeit stärker auf eigene Kompetenzen und Lösungswege. Dabei stellt der wertungsfreie Umgang mit den kreativ-schöpferischen Kräften der Kinder eine wichtige Voraussetzung für die Wirksamkeit von KufE dar. So können die Kinder Selbstbewusstsein und Vertrauen in ihre schöpferische Kraft aufbauen.

Die klassische Schulpädagogik, die vor der Herausforderung steht, zunehmend heterogeneren Lerngruppen gerecht zu werden, wird durch diesen Ansatz ergänzt und

nachweislich bereichert. Die Schüler werden durch KufE in der individuellen Förderung effektiver begleitet, als es im normalen Unterrichtsalltag aufgrund von großen Klassen und anwachsenden Leistungsanforderungen möglich ist.

Durch die Einzel- und Kleingruppenförderung im Atelier werden die Kinder dazu befähigt eigene Fertigkeiten zu entdecken und auszubauen, wie beispielsweise fein- und grobmotorische Fähigkeiten, Durchhaltevermögen, Ideenentwicklung und Kreativität.

Die Kinder lernen Problemstellungen zu reflektieren und individuelle, kreative Lösungswege zu erarbeiten und dabei ihre eigenen Ressourcen und Bedürfnisse wahr und ernst zu nehmen. Dies ermöglicht den Kindern eine deutliche Persönlichkeitsstärkung.

Die Lernmotivation wird gesteigert und die entdeckten Ressourcen werden mit in den Unterricht genommen und auf andere Unterrichtsfächer übertragen. Das gestalterische Arbeiten erlaubt den Kindern körperliche Sinneserfahrungen ihrer Umwelt und der Natur – ein wesentlicher und tiefgreifender Lernweg, der das Aneignen von Wissen in jeglichen Bereichen stärkt.

Auch Integrationsthemen spielen im Projekt eine wichtige Rolle. So kann es Kindern mit besonderen Ausgangsbedingungen (wie z.B. Lern- und Konzentrationschwierigkeiten, Migrationshintergrund oder beeinträchtigten psychischen Grundvoraussetzungen, etc.) erleichtert werden, den Schulalltag zu meistern, etwaige Entwicklungsverzögerungen nachzuholen und ein gesundes soziales Verhalten zu entwickeln.



KufE wird unterstützt und gefördert von der Stadt Aichtal, dem Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) und der Karl Schlecht Stiftung (www.ksfn.de), die sich für die umfassende Persönlichkeits- und Charakterbildung junger Menschen einsetzt, was neben kognitiven auch ästhetische, emotionale und soziale Kompetenzen umfasst.

Die Kunsttherapeutin

Giulia Calamia ist studierte Kunsttherapeutin (Bachelor of Arts) und hat im Frühjahr 2018 ihren Abschluss an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt (HfWU) in Nürtingen abgeschlossen. Seit November 2018 ist Frau Calamia im Projekt KufE tätig und begleitet mit viel Freude die Kinder in ihren kreativen Entwicklungsprozessen an den Schulen in Grötzingen, Aich und Neuenhaus.



Partner und Förderer:

Kunsttherapeutin (B.A.)

Giulia Calamia

Grundschule Aich

Schulleitung
Elke Schnabel

Weiherbachschule Grötzingen

Schulleitung
Hannelore Blümel

Grundschule Neuenhaus

Schulleitung
Heide-Marie Engelbertz

Karl Schlecht Stiftung



Karl Schlecht
Stiftung

Referent Bildung & Erziehung
Frank Henssler

Stadt Aichtal

Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS)